



Am 1.9.
Beide Stimmen
für Liste 6:
BVB / FREIE WÄHLER!

Wählt

FREIE WÄHLER



Siegfried Wittkopf

Gesunder
Menschenverstand!



Siegfried Wittkopf – Ihr Landtagskandidat

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. September bestimmen Sie mit Ihren Stimmen über die Zusammensetzung des nächsten Brandenburger Landtages. Ich kandidiere hier als Direktkandidat für die Brandenburger Vereinigten Bürgerbewegungen / Freie Wähler und möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Unsere Region braucht eine starke Stimme im Landtag, damit unsere Interessen, Ideen und Anregungen in Potsdam Gehör finden. Gerne möchte ich für Sie und gemeinsam mit Ihnen diese starke Stimme sein und mehr gesunden Menschenverstand in die Landespolitik bringen.

Unabhängig von Parteien oder Einzelinteressen ist es für mich und die Freien Wähler nicht wichtig, wer oder welche Partei eine Idee hatte, sondern ob die Idee gut ist und unsere Region und Brandenburg insgesamt voranbringt. Darauf kommt es an. Parteipolitische Spiele sind schon lange fehl am Platz und sollten im Sinne der Sache beendet werden.

Lassen Sie uns in einem guten Miteinander und stets mit einem offenen Ohr für eine bessere Politik in Brandenburg kämpfen. Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der Landtagswahl.

Herzliche Grüße

Ihr

Siegfried Wittkopf



Zu meiner Person:

- » 68 Jahre, verheiratet, vier Kinder
- » Elektroinstallationsmeister, Schuldner- und Insolvenzberater, seit 2016 Rentner
- » Seit vielen Jahren Stadtverordneter, Ortsvorsteher und Kreistagsabgeordneter
- » Gesunder Menschenverstand bedeutet für mich: Sich mit den Themen intensiv zu beschäftigen und mit Fleiß, Beharrlichkeit und Ausdauer, aber ohne Ideologie gute Lösungen finden.

Sie haben Fragen oder wollen mit mir ins Gespräch kommen? Ich freue mich auf Ihre Nachricht:

Siegfried Wittkopf
Haselnussweg 8
16816 Neuruppin
E-Mail: karla-siegfried@live.de
Telefon: 03391-7243

Was mich ausmacht und antreibt

Meine persönliche Geschichte

Ich wurde am 30. April 1951 geboren, mein Vater war selbständiger Bäckermeister und meine Mutter Bürokauffrau. 1955 musste meine Mutter aus politischen Verfolgungsgründen die DDR verlassen, so dass meine Schwester und ich bei den Eltern unserer Mutter aufwuchsen. Ich ging von 1957 bis 1967 in die allgemeinbildende Polytechnische Oberschule und begann danach eine Lehre als Elektromonteur. Nebenbei besuchte ich die Volkshochschule, um mein Abitur zu machen.

Ab dem 21. August 1968 wurde ich, durch die Niederschlagung des Prager Frühlings, politisch auffällig und am 23. August 1969 an der Grenze zur Tschechoslowakei festgenommen. Ich wurde wegen staatsfeindlicher Hetze und Propaganda und versuchter Republikflucht verurteilt, kam aber am 23. Februar 1970 wieder frei und sollte dann an den Westen verkauft werden. Am 17. Oktober 1970 lernte ich meine Frau kennen und entschloss mich, in der DDR zu bleiben. Wir haben vier Kinder: Jeannette fast 48, Yvonne 44, Olivier 36 und Fabian 33 Jahre alt, dazu fünf Enkelkinder von 2 bis 20 Jahren.



Meine Berufserfahrungen

Ich übte meinen erlernten Beruf bis zur Wende 1990 aus. Ein Studium wurde mir wegen meiner politischen Einstellung mehrmals verweigert. Außerdem gehörte ich keiner Partei oder Gewerkschaft an. 1990 wechselte ich in den kaufmännischen Bereich in einen Baumarkt, der später in Insolvenz ging. Dann qualifizierte ich mich zum Elektroinstallationsmeister, baute eine neue Firma mit auf und wurde durch Krankheit 2001 berufsunfähig. Ab 2003 begann ich in einer Arbeitsförderungsgesellschaft als Projektmanager. Dort war ich Pressesprecher, Projektentwickler und zuständig für die Qualifizierung der durchschnittlich 300-400 Mitarbeiter*innen. 2011 wollte ich in Rente gehen, da ich das als Schwerbehinderter ohne Abzüge hätte machen können.



Jedoch setzte ich mich nochmals auf die Schulbank und wurde Schuldner- und Insolvenzberater in Neuruppin, Kyritz, Wittstock und zum Schluss noch in Königs Wusterhausen und Ludwigsfelde. Am 01. Oktober 2016 ging ich in den Ruhestand.



Was mich ausmacht und antreibt

Politische Erfahrungen seit 1989

Seit Ende 1989 bin ich politisch aktiv, von Mai 1990 bis heute, mit einigen Höhen und Tiefen, Ortsvorsteher, Stadtverordneter und Kreistagsabgeordneter.

Das Motto meines ehrenamtlichen Engagements: Probleme lösen ohne Ideologie, dafür mit Fleiß, Beharrlichkeit und Ausdauer. Sich offen kümmern um die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger. Nachdenklich sein, Missstände aufdecken und Widerspruch leisten. Auf dem Weg bleiben, egal ob Erfolg oder Niederlage eintreten. Demokratische Streitkultur neu entfachen und Bürgerbeteiligung ausweiten. Kontrolle ausüben, aber Vertrauen voraussetzen.

Ich sage immer, was ich zuvor gedacht habe und verteidige meine Meinung auch gegen Widerstände. Damit ecke ich zwar an, bleibe mir aber selbst treu und kann morgens noch in den Spiegel schauen. Ich werde im Rahmen meiner politischen Arbeit oft von Bürgerinnen und Bürgern um Hilfe gerufen. Ich kümmere mich stets darum Missstände zu beseitigen.

Schwerpunkte Haushalt, Bau und Wirtschaft

Meine politischen Schwerpunkte sind der Haushalt, Bau und Wirtschaft. Ich bin seit 2011 Aufsichtsratsmitglied bei den Stadtwerken und verrete dort die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Transparenz und Bürgerbeteiligung

Die Wut auf undurchsichtige Entscheidungen der Verwaltungen und in der Politik ist riesig. Viele Widerspruchsverfahren und Klagen des Jobcenters Ostprignitz landen beim Sozialgericht und in der Stadt Neuruppin sind es Klagen gegen Straßenausbaubeiträge und Zweitwohnungssteuer.

Immer mehr Bürger wollen sich in Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung einbringen, werden aber aufgrund rechtlicher oder bürokratischer Hürden ausgeschlossen oder daran gehindert. Mehr Mitbestimmung ist das Gebot der Stunde, um einer weiteren Zunahme von Politikverdrossenheit entgegenzuwirken.

Was ich für unsere Region anpacken will

Naturschutz statt neuer Windräder

Gemeinsam mit vielen Bürgerinitiativen stehen BVB / FREIE WÄHLER und ich für einen umfassenden Naturschutz. Dazu gehört der Stopp des weiteren Windkraftausbaus. Die Rodung von Wäldern zugunsten der Windindustrie muss beendet werden. Wir möchten einen sinnvollen, bezahlbaren Energiemix und nicht europäischer Spitzenreiter beim Strompreis sein. Auch als Aufsichtsratsmitglied der Neuruppiner Stadtwerke stehe ich für andere Energieformen. Wir lehnen Windkraftanlagen ab und bauen demnächst ein Holzheizwerk, weil hier alles verwertet werden kann, was in den Wäldern herumliegt.



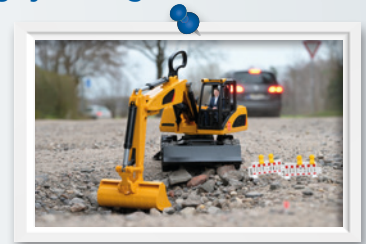
Verschwendung von Steuergeldern stoppen

In Neuruppin wird bis zum 31.12.2019 das Fontanejahr begangen. Viele Bürgerinnen und Bürger sind daran weniger interessiert. Das Fest verschlingt einige Millionen und könnte in der Abrechnung noch teuer werden. Im Neuruppiner Ortsteil Molchow wird gerade eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer gebaut, die anfänglich 750.000 Euro kosten sollte und nun schon bei 2,3 Mio. Euro Kosten liegt. Am Ende könnte es noch teurer werden. Die Wilhelm-Gentz-Schule sollte einst 9,5

Mio. Euro kosten und nun sind wir schon bei 14,5 Mio. Euro. Es wird befürchtet, dass wir bei 18 Mio. Euro landen. Alle Baumaßnahmen werden in Neuruppin teurer und danach zum Regressfall. Im Landkreis gibt es viele marode Landesstraßen, die das Land jetzt dem Landkreis übertragen will. Das sind Zustände, die wir nicht länger hinnehmen können. Projekte werden offenbar bewusst schön gerechnet, um die Mehrheiten dafür zu organisieren. Verantwortungsbewusstes Wirtschaften mit Steuergeldern sieht anders aus!

Dank uns: Straßenbeiträge jetzt abgeschafft

BVB / FREIE WÄHLER hat die Volksinitiative „Straßenausbaubeiträge abschaffen!“ gestartet und dank der Hilfe vieler Brandenburger erfolgreich abgeschlossen. Straßen gehören zur Daseinsvorsorge und sollten von der Allgemeinheit bezahlt werden. Die sozial ungerechte Belastung der Anwohner hat nun ein Ende. Viele Jahre haben wir im Landtag für eine Entlastung der Bürger gekämpft. Der Einsatz hat sich gelohnt: Dank unserem Engagement sind die Straßenausbaubeiträge vor Kurzem abgeschafft worden.



Was ich für unsere Region anpacken will



Kostenlose Kita statt BER-Milliarden

Jeden Monat versinken Millionen über Millionen in einem nicht betriebsfähigen Flughafen am dafür ungeeigneten Standort. Politische Konsequenzen musste keiner der Verantwortlichen tragen. Während die Verschwendung unseres Steuergeldes in die Milliarden geht, müssen die Eltern im Land immer noch für Kitas zahlen. Diesem beschämenden Zustand wollen wir als BVB / FREIE WÄHLER ein Ende bereiten. Die grundlegende Entwicklung und Bildung unserer Kinder muss für alle kostenfrei zur Verfügung stehen! Wir müssen in Brandenburg die Prioritäten richtig setzen. Das Geld von uns Bürgern muss sinnvoll eingesetzt werden.

Dörfer und Gemeinden im ländlichen Raum stärken

Die Entwicklung Brandenburgs endet nicht an der Potsdamer Stadtgrenze. Aus eigener Erfahrung kenne ich die Probleme des ländlichen Raumes ganz genau. Ich bin der Überzeugung: Busse und Bahnen sollen überall fahren, die medizinische Versorgung muss überall gewährleistet sein. Weiterhin kämpfe ich gemeinsam mit BVB / FREIE WÄHLER für gute und schnell erreichbare Einkaufsmöglichkeiten. Auch im Straßenbau und in der allgemeinen Infrastruktur fehlt es an Mitteln. Deshalb ist mir diese Landtagskandidatur so wichtig, weil ich die Anliegen des ländlichen Raumes in die Landespolitik bringen will.



BVB / Freie Wähler: Mutige Inhalte statt ängstlicher Parolen!

Die Geschichte der Brandenburger Vereinigten Bürgerbewegungen / Freie Wähler beginnt mit einer Handvoll Frauen und Männer, die dem bisherigen Politikstil eine vernünftige Alternative entgegenstellen wollten. Uns ging es von Anfang an um mutige Inhalte statt ängstlicher Parolen. Wir wollen Brandenburg und unsere Kommunen im Sinne der Bürger gestalten und nicht nur verwalten.

Für lebenswerte Städte und Gemeinden anpacken und kämpfen

Doch wer die Kommunen zum Besseren gestalten will, der muss auch den Mut aufbringen, auf Landesebene mitzumischen, sich mit den „Großen“ anzulegen, Fehlentwicklungen klar zu benennen und für starke Städte und Gemeinden zu kämpfen. Genau das ist unsere Mission im Landtag.

Als wir 2014 das erste Mal in den Landtag eingezogen sind, haben manche Parteien darüber gelächelt. Mit seriöser Sacharbeit, harten Nachfragen und guten Anträgen hat sich das Blatt aber gewendet und heute belächelt uns keiner mehr. Dank der Hilfe vieler Bürger können wir heute mit Stolz sagen, dass wir im Hinblick auf die Zahl der Abgeordneten die mit Abstand produktivste Oppositionskraft im Landtag waren. Wir sind mutig vorangegangen und haben uns weder von der roten Regierung, noch von panikmachenden Parolen der anderen Oppositionsparteien einschüchtern lassen.

Gesunder Menschenverstand in der Politik

Wir kommen von der Basis, also von den Städten und Gemeinden. Unsere Kandidaten sind Menschen „wie Du und ich“, die voll im Leben stehen. Genau wie viele Bürger vermissen wir den gesunden Menschenverstand in der Politik. Viel zu oft werden vernünftige Vorschläge zerredet oder pauschal abgelehnt, weil sie von der „falschen“ Partei beantragt wurden oder nicht in die Regierungslinie passen. Wir wollen sachliche Entscheidungen ohne ideologische Scheuklappen. Dazu gehört für uns auch mehr Mitsprache der Bürger durch Bürgerentscheide und Volksinitiativen.

Unterstützen Sie uns, damit wir noch mehr für Sie bewegen können

Den Willen der Menschen ins Parlament zu tragen, ist Teil unseres Auftrags und Anspruchs. Gemeinsam mit über 100.000 Brandenburgern haben wir es geschafft, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen. Solche Erfolge wollen wir mit Ihrer Unterstützung auch weiterhin erzielen. Denn es gibt noch genug Themen, für die es sich lohnt zu kämpfen: Ob Stärkung des ländlichen Raumes, Entschädigung der Altanschießer, gerechte Sozial- und Bildungschancen, eine seriöse Energie- und Klimapolitik ohne Panikmache – es lohnt sich bei dieser Landtagswahl die vernünftige Alternative zu wählen:

[BVB / FREIE WÄHLER – Liste 6.](#)

Gesunder Menschenverstand!





Sehr geehrte Damen
und Herren, liebe Mitbürger,

die Brandenburger Vereinigten Bürgerbewegungen / Freie Wähler sind ein landesweiter Zusammenschluss von rund 150 Wählergruppen und Bürgerinitiativen. Seit 2014 sitzen wir im Landtag und konnten für Sie einiges auf den Weg bringen:

- ☀ Straßenausbaubeiträge abgeschafft
- ☀ Altanschießer unterstützt
- ☀ Gebietsreform verhindert
- ☀ Umweltschutz gestärkt

Wir möchten als Bürgerbewegung auch in Zukunft Ihre Interessen im Landtag vertreten. Wir sind die vernünftige Alternative für alle, die Parteipolitik, Postengeschacher und Hass ablehnen. Wir fühlen uns keiner Ideologie, sondern nur dem gesunden Menschenverstand verpflichtet und werben daher um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Péter Vida

Wählt

FREIE WÄHLER



Gesunder Menschenverstand!

Péter Vida
Spitzenkandidat
Landtagsabgeordneter
BVB / FREIE WÄHLER

